

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten
Band: 98 (1991)
Heft: 4

Artikel: Tendenzfarben Damenbekleidung Herbst/Winter 1992/93
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nelzüge oder schicke Gürtel. Insgesamt zeigt sich die Form wieder etwas länger und durch ihre schmale Taillierung fast an Gehröcke erinnernd, nur modisch aufgepeppt.

Sportswear

Bei der Sportswear kommen vor allem die Themen «Jungle Fever» sowie «Early America» zum Zuge. Die Folklore kennzeichnet sich durch Motive, die auch auf den Jacken zu finden sind. Die Blousons präsentieren sich meist hüftlang und oft mit Kapuze. Auch hier finden sich die Blasebalgtaschen wieder, die dann doppelt geknöpft sind. Wichtig werden Schlaufenknopfverschlüsse an Jacken und auch an Hosen. Letztere weisen alle Formen auf, von ganz schmal bis lässig fallend, häufig mit Kellerfalten und sind als Neuheit ohne Seitennaht gefertigt. Die Hemden sind entweder superlang oder ganz kurz und mit westenförmigem Bundabschluss sowie mit einem Reissverschluss zu schliessen.

Die Avantgarde zeichnet sich vorrangig durch die Farbgebung aus. Vier Paletten werden gefüllt. 1. leuchtende Farben in Kombination zu Weiss, Schwarz und Pastell. 2. dunkle, simple klassische Farben. 3. strahlende Pastelltöne und 4. kühle Mineraltöne wie Ecu. Bei den Themen dominieren auffallende Details. Gegürtete Jacken werden zu Hosen kombiniert, die am Saum nochmals in der gleichen Weise kombiniert werden. «Body & Mind» wird bestimmt durch einen strengen Stil der 60er Beatles Jahre. Die Hosen sind sehr schmal, die Sakkos mit Raglanärmeln gefertigt und Reissverschlüssen geschlossen.

«Homme sweet homme» schliesslich, so sieht es der Akzo Fashion Train, charakterisiert sich durch einen Trapper Look. Hemden mit Schnürverschluss, Sakkos mit Fransen und Perlen sowie lange Hemden über vorzugsweise umschlaglose Bermudas sind für die Herren der Schöpfung gedacht, die sich so schnell kein Abenteuer entgehen lassen. Martina Reims ■

Tendenzfarben Damenbekleidung Herbst/Winter 1992/93

Eine Saison voll Widersprüchlichkeiten und Überraschungen. Gegensätzliches bringt Spannung in die Mode. Koexistenz von Natur und Technik.

Sensible

Mittlere, weiche, vorwiegend warme Farben wie Farn, Eisgrün, Hyazinthe, Erika, Oleander, Rost und Vanille mit einer femininen Ausstrahlung. Sie sind sehr kommerziell und eignen sich sowohl für wollige und angeraute Qualitäten wie auch für edles Seidiges. Eine Stufe aufgehellt sind sie besonders schön für Blusen und Strickwaren. Die Farben werden untereinander oder Ton in Ton kombiniert.

Harmonieuse

Eine Gruppe zurückgenommener, abgetönter, verhaltener Nuancen wie Lorbeer, Agave, Delft, Amethyst, Mahagoni und Ocker, die Harmonie und Ruhe ausstrahlen. Sie kommen zur Anwendung für Stabileres und Quali-

täten mit einem sportlichen Touch. Zu der Gruppe «SENSIBLE» gesetzt, ergeben sich ausbalancierte Farbharmonien. Zu beachten sind die beiden Grün- und Blau-Varianten.

Sensationnelle

Intensive Farben voll Lebenslust, Dynamik und Vitalität wie Gift, Türkis, Cyclame, Vermillon und Zitrone. Sie stehen für alles sportlich und technisch inspirierte Junge. Wichtig für Bondiertes und Kaschiertes, wobei eine Seite oft aus einer dunklen Farbe besteht. Für ein Erneuern oder Dämpfen der kräftigen Töne wird vielfach Grau dazugesetzt.

Traditionelle

Neutrales, dunkel oder hell, kühl oder warm wie Zwetschge, Asche, Kalk, Beige, Wurzel und Granat, setzt Akzente für eine moderne, futuristische oder herbe, maskuline Richtung im City-Bereich. Technisch Inspiriertes wie Feinstfibrilliges und Elastisches, mischt sich mit Derberem, Wolligem, Flauschigem, auch für Kaschiertes. Die Farben werden untereinander gemischt, oder die kräftigen «SENSATIONNELLE» dazugeordnet.

RP-Viscosuisse SA, Emmenbrücke ■

